



Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN



Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
NORD



Lahn bei Dietkirchen, Quelle: WSA Koblenz

Dialogprozess zur Erarbeitung des Lahnkonzeptes

Phase 1: Interessenerhebung

Jens Maltzan, WSA Koblenz

Abschlussveranstaltung zur Interessenerhebung
Limburg, 09.06.2018

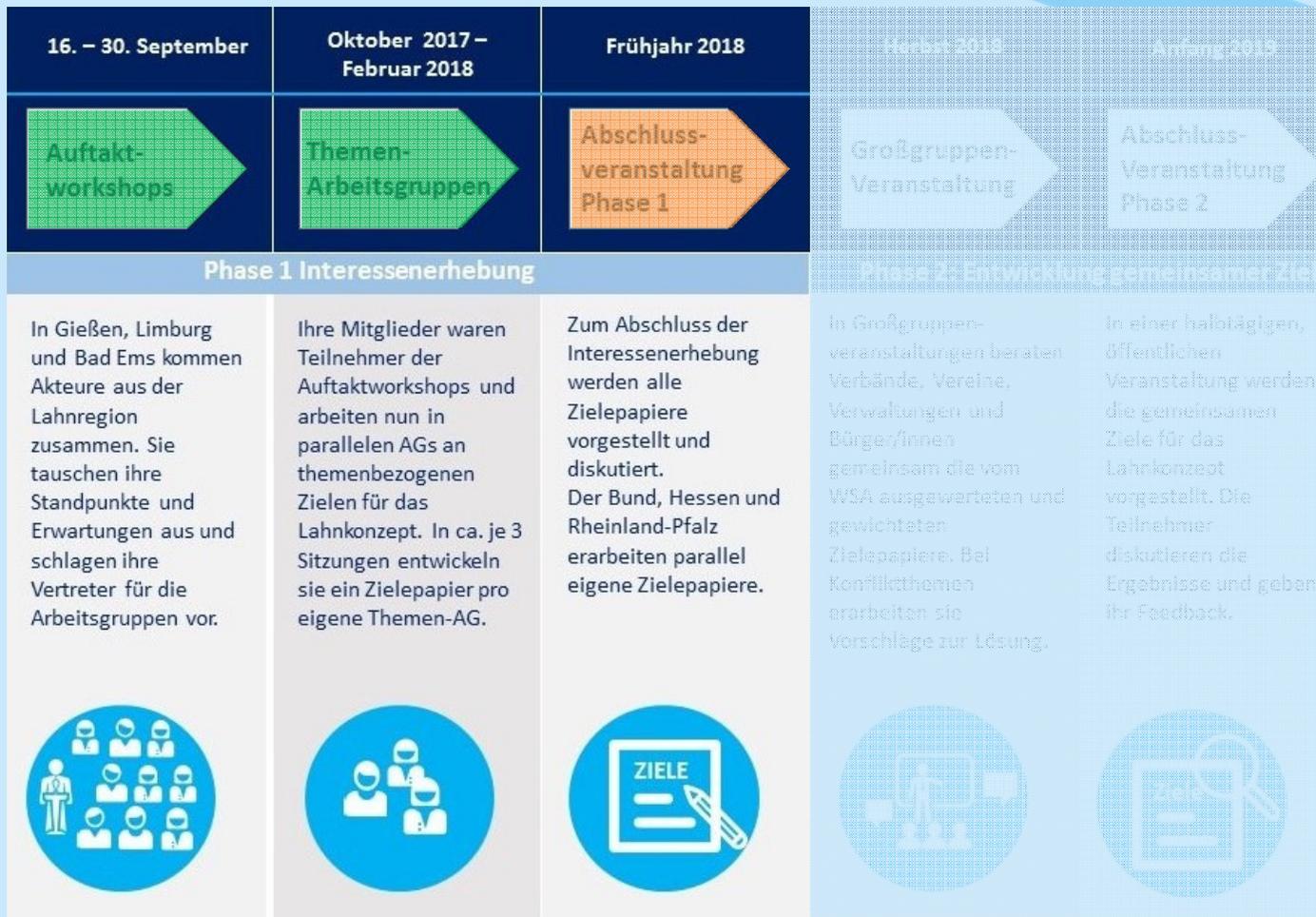


LIFE 14 IPE/DE/022



Wo stehen wir im Dialogprozess?

HEUTE



Themen-Arbeitsgruppen Entstehung der Zielepapiere

Wer?

- Es wurden acht AGs eingerichtet:
 1. Natur und Ökologie
 2. Angelfischerei
 3. Land-, Forstwirtschaft und Jagd
 4. Wasserwirtschaft (-liche Nutzungen)
 5. Motorisierte Schifffahrt
 6. Muskelbetriebene Schifffahrt
 7. Naherholung und Tourismus
 8. kommunale Entwicklung und Flächenplanung
- je 7-17 freiwillige VertreterInnen der jeweiligen Interessengruppe
- Vorschlägen aus den Auftakt-Workshops wurde i.d.R. gefolgt
- VertreterInnen von Verbänden, Vereinen, Verwaltungen, Wirtschaft, Bürger
- wo zu wenige Meldungen, hat WSA im Nachgang gezielt Personen angesprochen (z.B. Kommunen)
- Insgesamt haben rd. 100 Personen in den AGs mitgewirkt

Themen-Arbeitsgruppen Entstehung der Zielepapiere

Wie?

- je AG 3 Sitzungen:
 1. Idealvorstellung
 2. Realitätscheck und Mindestanforderungen
 3. Endredaktion, Verabschiedung, Wahl der VertreterInnen für die Abschlussveranstaltung
- Insgesamt 24 Abendveranstaltungen
- zwischen den Sitzungen Austausch innerhalb der Verbände, Vereine etc.
- vertraulich, d.h. keine Weitergabe der Papiere durch das WSA Koblenz vor der Abschlussveranstaltung



Quelle: IKU_Die Dialoggestalter

Fazit zum bisherigen Dialogprozess

- Aus Sicht des WSA Koblenz ist Prozess bisher sehr gut gelaufen.
- Meist konstruktiv und respektvoll.
- Immer wieder Verständnisfragen zum LiLa-Projekt / zum Lahnkonzept.
- Oft Misstrauen gegenüber der Verwaltung aufgrund schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit spürbar.
- Extreme Positionen einzelner Personen konnten sich in der Gruppe i.d.R. nicht durchsetzen.

Bestehende Konflikte sind aus den Zielepapieren ersichtlich.

Aber auch viele Synergien sind zu erkennen!

Zielepapiere Länder und Bund

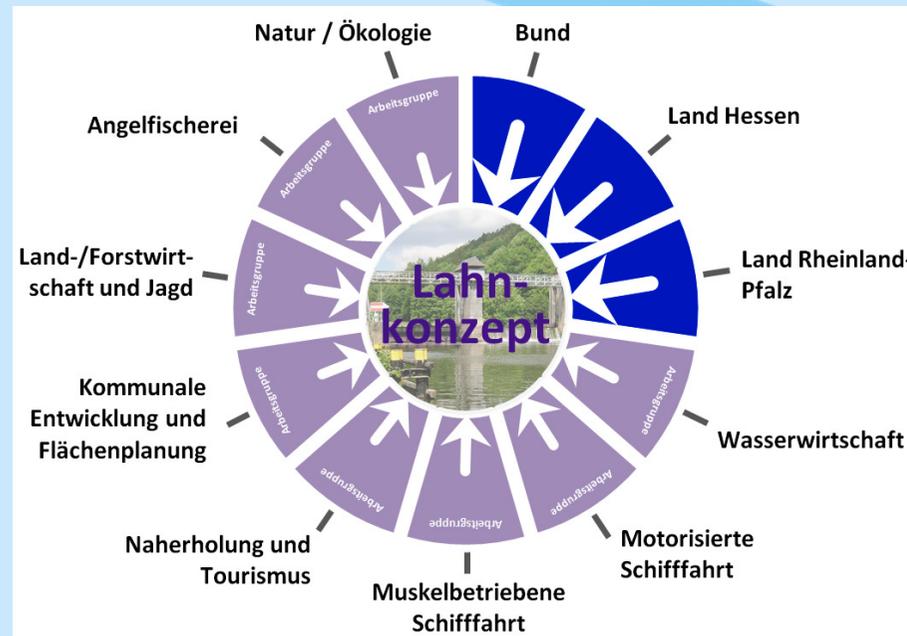
Auch die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie der Bund haben ihre Ziele für die Lahn dokumentiert.

-> Jeweils auf Bundes- bzw. Länderebene interministeriell abgestimmt.



Rolle der Zielepapiere

- Jedes dieser 11 Zielepapiere steht für sich (Inhalte sind zu akzeptieren und zu respektieren).
- Zielepapiere sind Bestandteil der Grundlagenermittlung für das Lahnkonzept.
- Grundlage für Überlegungen und Diskussionen im weiteren Prozess.
- Zielepapiere haben beratende Funktion.
- Sie bilden in ihrer Summe aber NICHT das Zielsystem für das Lahnkonzept! (-> Ausblick weiteres Vorgehen am Ende der Veranstaltung)



Hinweis auf Dokumentation

Veröffentlichung der Zielepapiere NACH der Veranstaltung
auf unserer Projekt-Homepage

www.lila-livinglahn.de

(unter: Maßnahmen / Action A.1: Lahnkonzept)

Fehlen wichtige Aspekte?

Zielepapiere sehr umfangreich und vielschichtig. ABER:

Was passiert, wenn wichtige Aspekte nicht eingebracht wurden?

- > Zielepapiere sind **ein Teil** der Grundlagenermittlung.
- > Ggf. vorhandene Lücken können im Nachgang geschlossen werden.

Vielen Dank!

Das WSA Koblenz und die LiLa-Projektpartner bedanken sich ...

- ... für die Mitarbeit im Dialogprozess und die investierte Zeit.
- ... für die Bereitschaft sich persönlich für die Zukunft der Lahn einzusetzen.
- ... für das entgegengebrachte Vertrauen in das LiLa-Projekt.
- ... für Ihr Interesse am Arbeitsfortschritt auf dem Weg zum Lahnkonzept.

Eine Bitte zum Schluss:
Respektieren Sie die Ziele der Anderen!



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



Lahn bei Nassau, Quelle: WSA Koblenz

**Das LiLa-Team
wünscht Ihnen viel Spaß!**



LIFE 14 IPE/DE/022

